



«Subers Bärn – zäme geits!»

Jahresbericht 2023



Das Leben findet wieder im öffentlichen Raum statt.
(Foto: Informationsdienst der Stadt Bern)



Erstelldatum: 01.12.2023
Autoren: TVS / TAB
Datei: «Subers Bärn – zäme geits!» - Bericht 2023
Seitenzahl: 19
Verteiler: Koordinationsteam «Subers Bärn – zäme geits!»
Ablage/Pfad: O:\300_Projektieren_und_Realisieren\310_07_Interne_Projekte\
608001_Subers_Bärn\05_Grundlagen\01_Jahresberichte\2023\
Subers Bärn zäme geits - Jahresbericht 2023_V4

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. ZUSAMMENFASSUNG3**
- 2. «SUBERS BÄRN – ZÄME GEITS!»5**
 - 2.1 Ziele und Inhalt5
 - 2.2 Organisation5
 - 2.3 Sauberkeits-Charta6
- 3. AKTIONEN UND MASSNAHMEN 20237**
- 4. AUSBLICK 2024.....15**
- 5. DANK.....16**
 - 5.1 Dank an die Bevölkerung 16

ANHANG

- ANHANG A Medienspiegel
- ANHANG B Webseitenangaben

1. ZUSAMMENFASSUNG

Mit der Plattform «Subers Bärn – zäme geits!» werden ämterübergreifend die Massnahmen zugunsten einer sauberen, lebenswerten und zukunftsorientierten Stadt koordiniert. Die Aufenthaltsqualität, das Wohlbefinden und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung, die Entwicklung in einzelnen Quartieren, das Image und die touristische Attraktivität einer Stadt stehen in direkter Abhängigkeit von deren Sauberkeit.

Die Stadt Bern unterstützt mit verschiedenen Massnahmen die Entwicklung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität: Nicht nur die Möblierung des öffentlichen Raums trägt zur Steigerung der Attraktivität der Stadt bei, sondern zum Beispiel auch der zusätzliche Unterhalts- und Reinigungsaufwand am Wochenende und in den Randzeiten.

2023 war ein schöner und heisser Sommer, der wieder viele Aare-Kapitän*innen mit ihren Gummiboten auf das Wasser lockte. Somit war die Strassenreinigung der Stadt Bern einmal mehr mit dem Abfallthema an den Auswasserungsstellen konfrontiert. Da Bilder wie jene vom Sommer 2022 vermieden werden sollten, entschloss sich die Stadt zu einer gemeindeübergreifenden Plakatkampagne «Häbet Sorg zur Aare» sowie zu einem Abfalltrennsystem, das in Zusammenarbeit mit der Strassenreinigung, Entsorgung+Recycling Stadt Bern (ERB) und externen Firmen realisiert wurde. Mit der persönlichen Unterstützung von Mitarbeitenden der Strassenreinigung konnten die Aare-nutzenden sowohl ihren Abfall als auch ihr Gummiboot korrekt entsorgen. Die Abfalltrennung funktionierte sehr gut und war meist sortenrein. Zahlreiche Aaregemeinden zwischen Thun und Bern beteiligten sich zusätzlich mit Plakataktionen an den Einwasserungs- und Grillstellen und an den Wanderwegen entlang der Aare. Diese Zusammenarbeit hat sich hervorragend bewährt und alle an der Aktion Beteiligten im gemeinsamen Engagement gegen das Littering näher zusammengeführt.

Die Sauberkeits-Charta nimmt nach einer Konsolidierungsphase wieder Fahrt auf. Im Berichtsjahr wurden weitere Massnahmen diskutiert. Zudem wurde die Entwicklung und Nutzung des Mehrwegbechers «Kooky» statistisch analysiert.

Weitere Aktionen im Jahr 2023:

- Die **Orts- und Gewerbe Polizei** führte mehrere gezielte, uniformierte Kontrollen im Bereich Littering durch. Bei festgestellten Verstössen wurden 12 Ordnungsbussen verhängt. Die Anzahl der ausgestellten Ordnungsbussen ist zwar rückläufig, doch gemäss Einschätzung der Strassenreinigung hat sich die Gesamtsituation Littering nicht verändert.
- Bei der **Kantonspolizei** belief sich die Zahl der erteilten Ordnungsbussen wegen Littering auf 110 und lag damit um 26 Bussen höher als im Jahr zuvor.
- Die von **Entsorgung+Recycling Bern** (ERB) wegen Entsorgung von blauen Säcken zur Unzeit ausgesprochenen Verwarnungen betragen 526 und lagen somit höher als im Jahr zuvor (+158).
- In der **Graffiti-Bekämpfung** wurden mit 90 Anzeigen im Vergleich zum letzten Jahr 104 Anzeigen weniger ausgestellt.
- **BERNMOBIL** hat 2023 für die Reinigung ihrer Fahrzeuge ein eigenes Team aufgebaut. Die Sauberkeit der Fahrzeuge konnte mit dieser Massnahme weiter verbessert werden.
- Im Berichtsjahr hat **Trash Hero Bern** 11 Cleanups durchgeführt, bei denen 348 Freiwillige über 239 kg Abfall einsammelten.

Die Sauberkeit ist für die Wahrnehmung des öffentlichen Raums und das Wohlbefinden der Bewohner*innen ein wichtiger Faktor. Entsprechend spielen Bewirtschaftung, Unterhalt, Wartung und Reinigung des öffentlichen Raums eine grosse Rolle. Im internationalen Vergleich ist Bern eine vorbildlich saubere Stadt.

2. «SUBERS BÄRN – ZÄME GEITS!»

2.1 Ziele und Inhalt

Mit der Plattform «Subers Bärn – zäme geits!» werden in der Stadt Bern ämterübergreifend die Massnahmen zugunsten einer sauberen, lebenswerten und zukunftsorientierten Stadt koordiniert. In Zukunft soll der Fokus vermehrt auf die Reduktion der Abfallmengen und auf die Vermeidung von Littering gerichtet werden. Entsprechend werden die Ausrichtung und Massnahmen von «Subers Bärn» überarbeitet.

Welchen Ansatz verfolgt «Subers Bärn – zäme geit's!»?

Um dem Littering effizient entgegenwirken zu können, erachtet «Subers Bärn» eine Kombination aus präventivem, partizipativem und restriktivem Vorgehen nach wie vor als vielversprechendsten Weg. Für die kommenden Jahre soll jedoch ein besonderes Augenmerk auf die Reduktion von Littering und auf die Verkleinerung des Abfallvolumens gelegt werden.

Prävention

Die Eigenverantwortung im Umgang mit Abfällen und Littering soll gestärkt werden. Nur so haben die getroffenen Massnahmen nachhaltige Wirkung zugunsten einer sauberen Stadt.

Repression

Mit gezielten Repressionsmassnahmen sollen Littering, wilde Deponien, das Benutzen der Sammelstellen ausserhalb der Öffnungszeiten, Schmierereien, Wildplakatierung und unkorrektes Herausstellen der Abfallsäcke unterbunden werden.

Reinigung

Mit Zusatzreinigungen wird das bestehende Reinigungsangebot gezielt ergänzt. Im Vordergrund steht zudem die korrekte Entsorgung der Abfälle.

2.2 Organisation

Die Organisation «Subers Bärn – zäme geits!» besteht aktuell aus einem Koordinationsteam mit jeweils einer Vertretung aus den beteiligten Dienststellen sowie Dritten:

Dienststellen	Dritte
Tiefbauamt Stadt Bern	BERNMOBIL
Polizeiinspektorat Stadt Bern	Kantonspolizei
Stadtgrün Bern	Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit
Entsorgung+Recycling Stadt Bern	Trash Hero Bern
Immobilien Stadt Bern	
Pinto	

In der Regel trifft sich das Koordinationsteam zu vier Sitzungen pro Jahr.

2.3 Sauberkeits-Charta

Die Mitgliedergruppe der Sauberkeits-Charta konnte im Berichtsjahr konsolidiert werden. Zudem wurde ein Massnahmenkatalog erstellt und diverse Themen und Massnahmen einer vertieften Prüfung unterzogen. Die Resultate der Untersuchungen wurden durch die Mitgliedergruppe analysiert, und erste griffige Massnahmen diskutiert. Das Mehrwegbecher-Konzept von «Kooky» wurde im Berichtsjahr beobachtet, deren Umsatzzahlen im Jahr 2023 nur leicht stiegen. Die Mitgliedergruppe ist sich einig, dass die Visibilität der Sauberkeits-Charta noch erhöht werden muss.

3. AKTIONEN UND MASSNAHMEN 2023

Wie in den Vorjahren wurde auch 2023 die Problematik der Verunreinigung des öffentlichen Raums mittels präventiver Massnahmen angegangen.

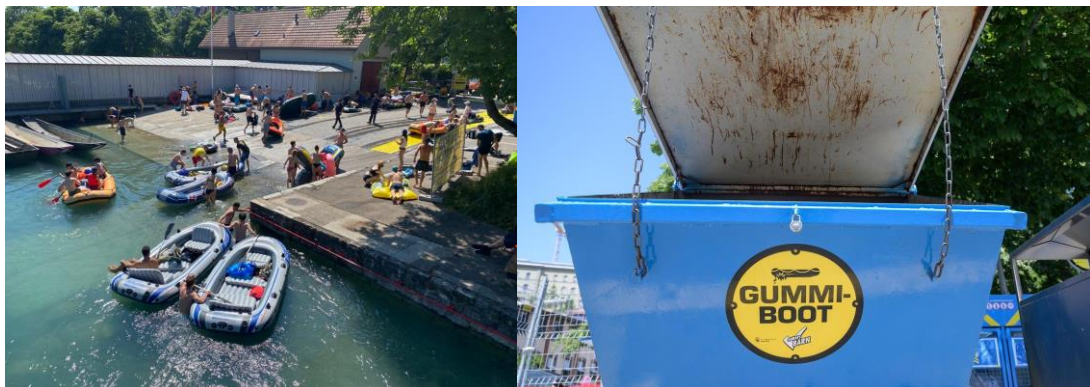
Sensibilisierungskampagne

Kampagne Aareböötle

Im Jahr 2023 hat sich die Strassenreinigung der Stadt Bern intensiv mit dem Abfallthema im Zusammenhang mit dem beliebten Aareböötle beschäftigt. Bilder, wie man sie vom Hitzesommer 2022 noch in Erinnerung hat, sollten nicht wieder vorkommen – entsprechend wurden Vorkehrungen ergriffen

Der erneut überaus heisse Sommer lockte die Aareböötler*innen auch im Berichtsjahr wieder zu Hunderten auf das Wasser. Entsprechend gross war auch die Abfallmenge an den Auswasseungsstellen. Nur durch Sonderaktionen von Entsorgung+Recycling Stadt Bern konnten die Abfallberge beseitigt werden.

2023 hat die Stadt Bern besondere Massnahmen ergriffen, um diese Flut an Abfall geregelt abzuführen und wiederverwendbare Gummiboote der Kreislaufwirtschaft zuführen zu können. Mit Plakaten entlang der Aare, genügend grossen Abfallcontainern zur Mülltrennung an neuralgischen Punkten und durch personellen Einsatz an der Einwasserungsstelle «Schwäbis» und an der Auswasserungsstelle beim Marzilibad konnte das Abfallvolumen gemeinsam mit den Aareböötler*innen bewältigt werden. Noch brauchbare Gummiboote wurden von den Nutzenden wieder mitgenommen, defekte Boote konnten entsorgt und recycelt werden. Auch der restliche Müll wurde sortenrein entsorgt.



Die in Bern ansässige Firma Reboern stellte aus den entsorgten Gummibooten Rucksäcke her.



(Foto: [Reboern](#))

Die positiven Reaktionen der Nutzer*innen vor Ort und aus den an dieser Kampagne teilnehmenden Gemeinden entlang der Aare spiegeln wider, dass sich ein solcher Einsatz lohnen und zu einem Umdenken betreffend Littering führen kann. Der offene Austausch und die Sensibilisierung haben sich 2023 positiv ausgewirkt. Daran ist festzuhalten.

Das Interesse an entsorgten Gummibooten ist sehr stark gestiegen, unter anderem wird die Uni Bern im Jahr 2024 eine neuartige Idee im Bereich der Nachhaltigkeit und ein einzigartiges soziales Unternehmensprojekt in der Gemeinde Bern starten.

Strassenreinigung

Die Nutzung des öffentlichen Raums nimmt stetig zu, damit verbunden auch Abfallvolumen und Littering. Die städtische Strassenreinigung steht hier immer wieder vor neuen Herausforderungen, auf die sie schnell, flexibel und in ihrer Wahl der Mittel nachhaltig reagieren muss. Problematisch sind Schmierereien, Kleber auf öffentlicher Infrastruktur und Wildplakatierungen, ferner das Urinieren in Lauben, auf abseits gelegenen Treppen, Plätzen oder in Parkanlagen. Arbeitsintensiv für die Strassenreinigung ist zudem das Entfernen von Kaugummi, Graffiti und Sprayereien an Warthallen von Bus und Tram, Kandelabern und Signalen.

Abfallbewirtschaftung im öffentlichen Raum:

Trennsystem

Eine Auswertung der Trennsysteme hat eindeutig gezeigt, dass in den Quartieren sorgfältiger entsorgt wird als in der Innenstadt. Die verschiedenen Wertstoffe (Alu, PET, Papier und Abfall) werden bewusster in die zugehörigen Fraktionen entsorgt. Die aufgestellten Trennsysteme wurden, falls nötig, an andere Standorte versetzt, sobald festgestellt wurde, dass sie am ursprünglich aufgestellten Standort über längere Zeit nur wenig genutzt wurden.

In der Innenstadt standen der Bevölkerung im Berichtsjahr 27 Trennsysteme zur Verfügung. In den Quartieren 11 Trennsysteme.

Wildplakatierung, Schmierereien und Sprayereien

In letzter Zeit sind in der Innenstadt (Lauben und Hauseingängen) vermehrt Sprayereien mit politischen Parolen festgestellt worden. Da die Lauben und die sich darauf befindenden Geschäfte in Privatbesitz sind, darf die Strassenreinigung der Stadt Bern solche Sprayereien nicht entfernen. Auf Anfrage wird auf das bestehende Projekt CasaBlanca verwiesen.

Im Berichtsjahr wurden 90 Anzeigen gegen Sprayereien erstellt (Vorjahr: 194). Graffitis, deren Entfernung einen Kostenaufwand von weniger als 200 Franken verursachen, werden nicht angezeigt.

Ausblick Strassenreinigung 2024

Die Strassenreinigung ist offen für neue Technologien und innovative Produkte. So ist zum Beispiel für Frühjahr 2024 die Präsentation eines Produkts geplant, das bei der Kaugummi-Entfernung offenbar grossen Erfolg hat.

ERB - Umweltunterricht

Entsorgung+Recycling Stadt Bern (ERB) finanziert an Stadtberner Schule Module im Bereich Abfallunterricht n. Die Unterrichtsmodule werden von PUSCH (Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz) entwickelt und durchgeführt.

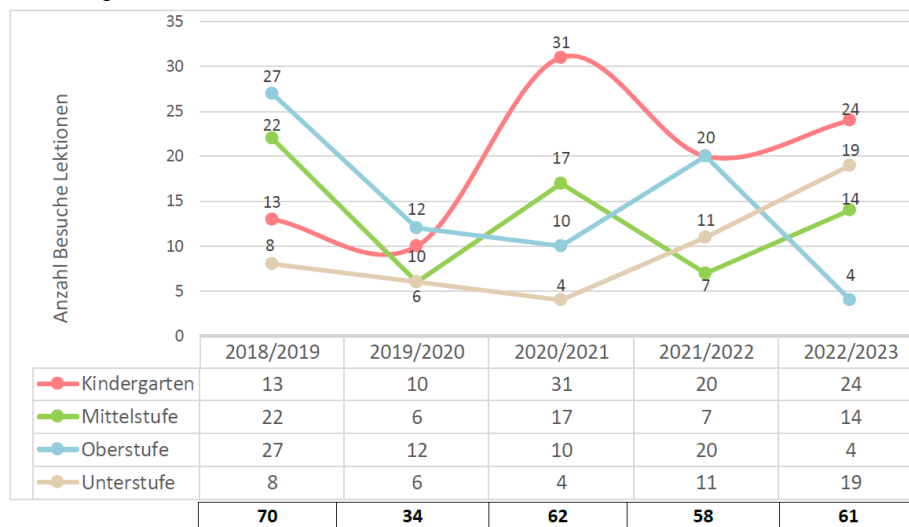
Im Umweltunterricht «Abfall und Konsum» (AKU) lernen Schulklassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe die verschiedenen Aspekte der Entsorgung kennen – von der Abfalltrennung und der korrekten Entsorgung bis zum Littering im öffentlichen Raum. Die Zahl der Schulbesuche ist stabil, doch es dürften noch mehr sein. Im Schuljahr 2022/23 fanden insgesamt 61 Schulbesuche statt. In den zwei Jahren zuvor waren es 62 (Schuljahr 2020/21), respektive 58 (Schuljahr 2021/22). Während die Zahl der Besuche im Kindergarten, in der Mittelstufe und der Unterstufe zunahm, brachen die Buchungen für die Oberstufe von 20 auf 4 ein.



Bild: PUSCH

ERB und PUSCH arbeiten weiter daran, den Umweltunterricht an den Stadtberner Schulen stärker zu verankern und weiterzuentwickeln. Die Module für Kindergarten und Unterstufe sollen wie bisher weitergeführt werden, jene für die Mittel- und Oberstufe sowie für die Gewerbeschulen sollen neu aufgebaut werden. Die entsprechenden Abklärungen laufen.

5-Jahresvergleich Schulbesuche



Einige ausgewählte Zitate von Klassenlehrpersonen:

«Vielen Dank für den interessanten und lehrreichen Nachmittag, welchen meine Klasse und ich mit Ihnen verbringen durften. Ich habe es sehr geschätzt, wie die Umweltlehrperson auf die Kinder eingegangen ist und die Kinder dort abgeholt hat, wo sie waren.» (Unterstufe)

«Danke sehr für die liebevolle und zeitaufwendige Unterrichtsvorbereitung und -durchführung. Ich fragte die Kinder um 12 Uhr, wie ihnen der Morgen mit dir gefallen hat. Sie durften 5 Finger hochstecken, bei voller Zufriedenheit. Alle streckten aber 10 Finger hoch und waren sehr erfreut! Wir werden das Thema weiter aufgreifen.» (Kindergarten)

«Der Umweltunterricht während drei Lektionen zum Thema Foodwaste war sehr abwechslungsreich und lernreich. Die SuS wurden durch ganz verschiedene Unterrichtsmethoden durch die Sequenz geführt. Ich würde PUSCH jederzeit wieder "buchen". Herzlichen Dank.» (Oberstufe)

«Die Unterrichtseinheit war ansprechend strukturiert und gestaltet. Dies hat die Mehrheit der Lernenden spürbar zum Nachdenken motiviert und hat hoffentlich auch eine entsprechende nachhaltige Wirkung.» (Mittelstufe)

Entsorgung+Recycling Bern

Entsorgung+Recycling Bern stellt mit geeigneten Massnahmen sicher, dass die Vorgaben des Abfallreglements eingehalten werden. Insbesondere sollen die Verwendung unkorrekter Kehrichtsäcke und das zu frühe bzw. zu späte Hinausstellen des Kehrichts oder des Altpapiers verhindert werden. Die Zahl der in diesem Zusammenhang ausgestellten Verwarnungen, Gebührenrechnungen sowie erstatteten Anzeigen und Wiederholungsfälle ist in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 1: Übersicht ausgestellte Verwarnungen, Gebührenrechnungen / Anzeigen und Wiederholungsfälle

Verwarnungen:	Total:
- Entsorgung blaue Säcke zur Unzeit	526
- Papier	2
Gebührenrechnungen und erstattete Anzeigen:	Total
- Schwarze Säcke (inkl. erstattete Anzeigen)	120
davon Wiederholungsfälle	7
- Entsorgung blaue Säcke zur Unzeit (Wiederholungsfälle)	78
davon mit Gebührenrechnungen	78
.....davon zusätzlich mit erstatteten Anzeigen*	5
- Papier (Wiederholungsfälle)	0
davon mit Gebührenrechnungen	0
.....davon zusätzlich mit erstatteten Anzeigen*	0

Orts- und Gewerbepolizei der Stadt Bern

Wie in den Vorjahren führte die Orts- und Gewerbepolizei auch 2023 in der Innenstadt gezielte, uniformierte Kontrollen im Bereich Littering durch. Bei festgestellten Verstössen wurden konsequent Ordnungsbussen verhängt. Es war geplant, wöchentlich zwei Kontrollen von jeweils mindestens zwei Stunden Dauer durchzuführen. Aufgrund personeller Engpässe und zahlreicher Veranstaltungen war dies jedoch über etwa vier Wochen im Jahr nicht möglich.

Es wurden durch die Orts- und Gewerbepolizei der Stadt Bern im Berichtsjahr 12 Ordnungsbussen wegen Littering ausgestellt. Damit ist die Zahl der ausgestellten Ordnungsbussen rückläufig.

Jedoch bleibt der Eindruck, dass sich die Situation nicht verändert hat. Ordnungsbussen können lediglich uniformiert ausgestellt werden. Weiter müssen die Personen beim Vergehen in flagranti erwischt werden. Daher unterliegen die Zahlen entsprechenden Schwankungen.

Stadtgrün

Park- und Grünanlagen

Die städtischen Park- und Grünanlagen bieten viele Nutzungsmöglichkeiten für Jung und Alt. Auch 2023 wurden sie für viele Berner*innen zum erweiterten Wohnzimmer. Die schöne Witterung führte dazu, dass der Nutzungsdruck auf dem ganzen Stadtgebiet sehr hoch war. Die Reinigung der stark frequentierten Park- und Grünanlagen an den Wochenenden wurde auch im vergangenen Jahr aufrechterhalten. Durch zielgerichteten Einsatz der Ressourcen konnte der Sauberkeitsstandard beibehalten werden.

BERNMOBIL Team Sauber

BERNMOBIL baute 2023 für die Reinigung ihrer Fahrzeuge ein eigenes Team auf. Zuvor waren die Reinigungsarbeiten von polyvalent eingesetzten Mitarbeitenden erbracht worden, welche auch die Garagierung, Betankung etc. verantworteten. Mit dem neuen Team, welches personell verstärkt wurde und sich ausschliesslich auf die Fahrzeugreinigung konzentriert, wurde die Sauberkeit der Fahrzeuge weiter verbessert.

«Ä suberi Sach!»

BERNMOBIL transportiert in ihren Trams und Bussen jährlich rund 100 Millionen Fahrgäste. Dass bei dieser Anzahl Reisender vereinzelt auch Abfall liegen bleibt, versteht sich von selbst. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des «Team Sauber BERNMOBIL» unterstützten die städtischen Verkehrsbetriebe von Bern bei der täglichen Reinigung ihrer Trams und Busse. Gereinigt werden neben den Fahrzeugen auch Stelen, Ticketautomaten, Abfahrtsanzeigen oder Wartehallen. So kamen nur im ersten Halbjahr 2024 gut und gerne 1,5 Tonnen Abfall zusammen. Und auch bei Graffitis und Tags macht das Team Sauber BERNMOBIL nicht Halt – wirken doch saubere Glasscheiben an Haltestellen für Sprayer so einladend wie leere Leinwände für Kunstmaler. So wurden insgesamt bis Ende Juni 24 bereits 630 Graffitis und Tags entfernt. Unter dem Strich kommt der Einsatz des «Team Sauber BERNMOBIL» einer Visitenkarte für die Bundesstadt gleich und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vandalismusprävention.

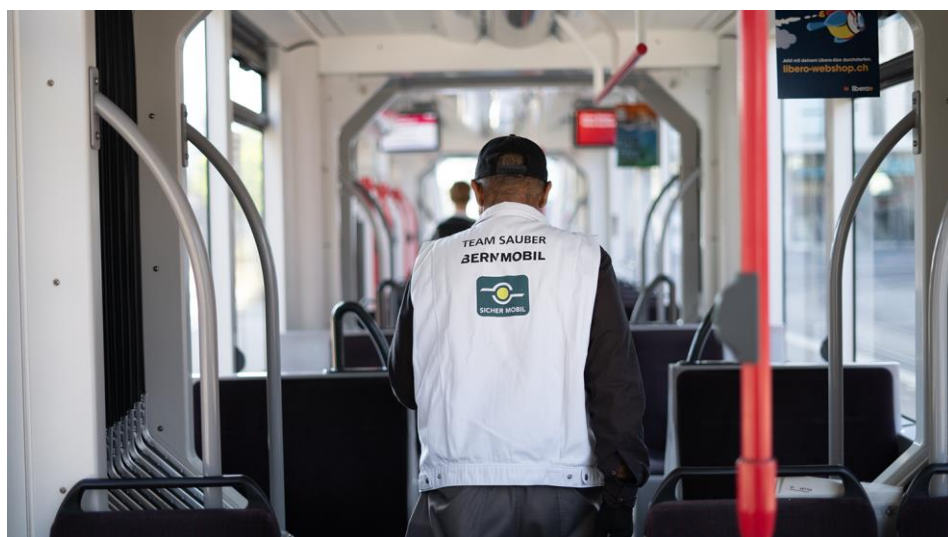


Foto: Bernmobil

Pinto

Wie bereits in den vergangenen Jahren war der Bedarf an sozialer Beratung sehr hoch. Da die Betreuung und Begleitung der Klient*innen viel Aufwand erforderte, war es ressourcenbedingt nicht möglich, spezielle Aktionen im Bereich Littering durchzuführen. Littering war jedoch ein häufiges Thema von

Beschwerden. Deshalb wurde das Thema seitens pinto häufig angesprochen – dies vor allem bei Sensibilisierungsgesprächen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Nach der Nachtruhestörung war Littering auch 2023 wieder der meistgenannte Grund bei Beschwerden.



Kantonspolizei Bern

Auch 2023 war die Kantonspolizei Bern an den bekannten Brennpunkten unterwegs: zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit den Pferden. Dabei legten die Mitarbeiter*innen ein Augenmerk auf Littering sowie andere Delikte. Es wurden Gespräche geführt und, falls erforderlich, Bussen ausgestellt. Die Kantonspolizei Bern hat in der Berichtsperiode in der Stadt Bern 110 Ordnungsbussen wegen Littering ausgestellt.

In der Stadt Bern mussten immer wieder Brennpunkte mit Abfallablagerungen festgestellt werden. Die Zusammenarbeit mit den Entsorgungsstellen funktioniert sehr gut. An den Wohnungsumzugsdaten war jeweils eine Zunahme der Möbelentsorgungen auf den Trottoirs festzustellen.

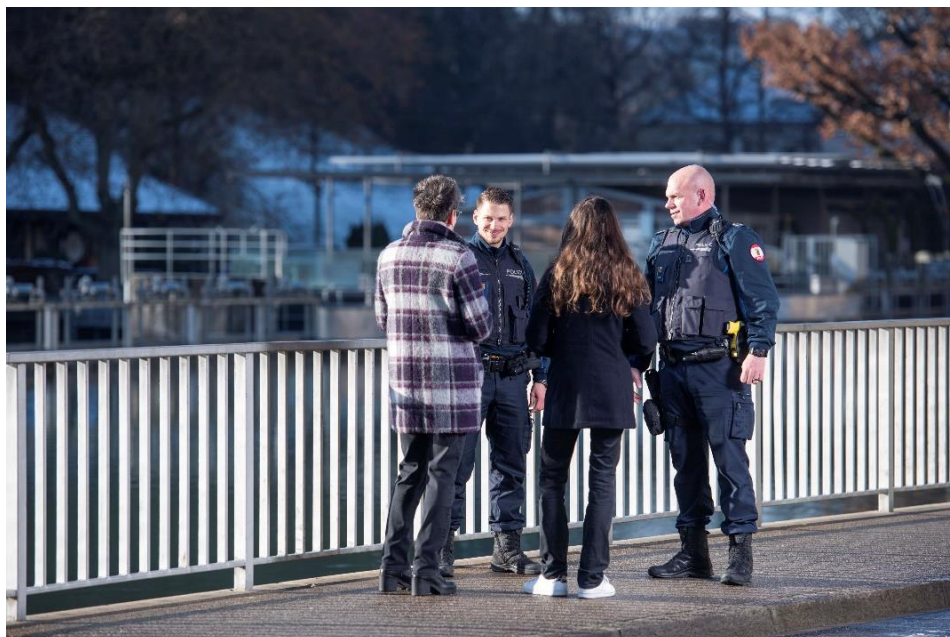


Foto: Kantonspolizei Bern

Trash Hero Bern

2023 konnte Trash Hero Bern 11 Clean-Ups durchführen, bei denen 348 Freiwillige über 239 kg Abfall einsammelten. Neben traditionellen Clean-Ups konnte auch ein «Plogging» gemacht werden. Ein Plogging ist eine Kombination von Joggen und Abfallsammeln.

Speziell zu erwähnen ist zudem eine Abfallsammelaktion an der Volksschule Marzili Ende Juni 2023. Bei dieser Aktion sammelten 231 Kinder und Lehrpersonen ganze 107.8 kg Abfall! Dass sich

darunter fast 10'000 Zigarettenstummel befanden, brachte viele Schulkinder zum Nachdenken und Nachfragen.



Fotos: Trash Hero Bern

Im September war Trash Hero Bern erstmals mit einem Stand am Eröffnungsfest der Berner Nachhaltigkeitstagen vertreten und erklärte den Interessierten, wie sie auch in privatem Rahmen etwas gegen die Abfallproblematik unternehmen können.

Trash Hero Bern ist eine Gruppe von Freiwilligen, erkennbar an den gelben T-Shirts, welche sich unter den Guidelines von Trash Hero World das Ziel setzt, die Bundeshauptstadt vom Abfall zu befreien. Littering wird in Form von Clean-Ups (Reinigungsaktionen) oder anderen Events aktiv angegangen, die Bevölkerung wird für das Abfallproblem und den Überkonsum sensibilisiert, und es wird ein nachhaltiges Umdenken gefördert. In enger Zusammenarbeit mit den städtischen Betrieben ermöglicht Trash Hero Bern engagierten Privatpersonen, ebenfalls etwas gegen Littering und für die Umwelt zu tun.

Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG)

Die VBG steht für Lebensqualität in den Berner Quartieren. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen und Themen der Menschen im Quartier und setzt sich insbesondere für bessere Lebensbedingungen in benachteiligten Quartieren ein.

Dank Quartierarbeit, Quartierzentren, Quartiertreffs und quartierorientierten Projekten profitiert die Quartierbevölkerung unter anderem von Infostellen, Treffpunkt- und Austauschmöglichkeiten, günstigen Räumen zum Mieten, der Förderung von Nachbarschaften, tragenden Netzwerken in den Quartieren und der Möglichkeit, bei Projekten im Quartier und bei der

Quartierentwicklung mitzuwirken.

Für die VBG sind Kooperationen mit den Beteiligten von «Subers Bärn» und vor allem den Quartierstützpunkten zentral. Durch die gute Vernetzung können Fragen und Anliegen seitens der Quartierbewohnenden niederschwellig eingebracht und bearbeitet werden.



Foto: Nina Müller, VBG

Abfallbotschafter IGSU (IG saubere Umwelt)

Im Rahmen der Sensibilisierungsarbeit gegen Littering und für Recycling führte die IGSU (Interessengemeinschaft saubere Umwelt) neben anderen Aktivitäten auch zwei Botschafter-Touren in Bern durch.



Die IGSU-Botschafter-Teams suchen jene Orte auf, an welchen sich viele Menschen aufhalten und entsprechend viel Littering anfällt. So können sie die Bevölkerung auf das Problem aufmerksam machen, noch bevor der Abfall auf dem Boden landet.

Zentral für den Erfolg der IGSU-Botschafter-Einsätze ist, dass die Teams von einem möglichst grossen Teil der Passant*innen wahrgenommen werden und möglichst viele persönlicher Sensibilisierungsgespräche geführt werden können. Die IGSU hat diverse Aktionen im Angebot, die einfach umgesetzt werden können.

4. AUSBLICK 2024

Für das kommende Jahr sind folgende vier Schwerpunkte geplant:

Kampagne «Aareböötle» wird weitergeführt

Die Kampagne hat 2023 ihr Ziel erreicht: Mit dem Aufstellen von Plakaten entlang der Aare und genügend grosser Abfallcontainer zur Mülltrennung an neuralgischen Punkten sowie personellen Einsatz an der Einwasserungsstelle «Schwäbis» und der Auswasserungsstelle beim Marzilibad konnte das Abfallvolumen gemeinsam mit den Aareböötler*innen bewältigt werden. Brauchbare Gummiboote wurden von den Nutzenden wieder mitgenommen, defekte konnten der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden. Auch der übrige Müll wurde sortenrein entsorgt.

Das positive Ergebnis und die gute Resonanz zeigen, dass die Kampagne und die zusätzlichen Massnahmen der Mülltrennung zielführend sind und dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Daran ist auch für 2024 festzuhalten.

Für «Subers Bärn» heisst dies, dass

- die Kampagne 2024 erneut durchgeführt werden soll;
- mit Blick aufs Budget nur geringe Anpassungen vorgenommen werden sollen;
- sich der personelle Einsatz vor Ort zeitlich genauer an den erwarteten Stosszeiten orientieren soll.

Zigarettenstummel auf Spielplätzen in öffentlichen Parkanlagen

2024 soll im Rahmen von «Subers Bärn» eine Sensibilisierungskampagne «Ziggistummel» mit dem Fokus Littering durchgeführt werden.

Standortbestimmung und Neuausrichtung

Unterschiedliche Einflüsse haben das Kernteam von «Subers Bärn» dazu veranlasst, eine Standortbestimmung durchzuführen und dabei eine mögliche Neuausrichtung der Ziele zu prüfen. Noch gegen Ende des Berichtsjahrs wurden mit verschiedenen Playern Interviews geführt und durch eine Onlineumfrage ergänzt. In mehreren Workshops sollen 2024 die erhaltenen Ergebnisse gemeinsam diskutiert und in eine Neuausrichtung mit angepassten Schwerpunkten für die nächsten Jahre überführt werden.

5. DANK

5.1 Dank an die Bevölkerung

Im Namen von «Subers Bärn – zäme geit's!» möchte ich mich bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bern bedanken, die sich auf so vielfältige Art und Weise persönlich für eine saubere Stadt eingesetzt haben: bei den Firmen, die im Rahmen eines Mitarbeiteranlasses Parkanlagen von weggeworfenen Zigarettenstummeln gesäubert haben; bei der Rentner*innengruppe, die ihre Quartierstrasse mit von der Strassenreinigung Stadt Bern ausgeliehenen Zangen von Unrat und Müll befreit haben; bei den Kindergärten und Schulklassen, die sich mit gezielten Aktionen, viel Spass und Begeisterung für eine saubere Umwelt eingesetzt haben. Dieses vielfältige Engagement während der Frei- oder der Arbeitszeit, das Verständnis für die Umwelt, deren Bedürfnisse und dem Willen, sich selbst dafür einzusetzen, verdient Respekt.



Foto: Trash Hero Bern

Viele Anfragen an uns haben deutlich gemacht, dass den Menschen die Sauberkeit in der Stadt Bern ein grosses Anliegen ist.

Patric Schädeli
Vorsitzender «Subers Bärn – zäme geit's!»
Abteilungsleiter Betrieb+Unterhalt
Tiefbauamt Stadt Bern

Weiteres:

- Medienspiegel **Anhang A**
- Websiteangaben **Anhang B**

Medienberichte 2023

Bern Today	18.01.2023	So weit ist die Stadt Bern mit dem Farbsack-Trennsystem
SRF	23.02.2023	Berner Farbsack-Trennsystem kommt vorläufig nicht
Bern Today	23.02.2023	Stadt Bern schiebt Einführung von Farbsack-Trennsystem weiter auf
SRF	22.08.2023	Stadt Bern: Recyclen statt wegwerfen auf dem Entsorgungshof
Der Bund	28.08.2023	Pilotprojekt auf Entsorgungshöfen: Hier werden Staubsauger gespendet statt weggeworfen
Bern Today	28.11.2023	Das passiert mit dem Müll und Konfetti vom Zibelemärit

Medienmitteilungen 2023

MM Stadt Bern, TVS	23.02.2023	Farbsack-Trennsystem braucht Anpassung
MM Stadt Bern, TVS	18.09.2023	Abfallsystem bei Auswasserungsstelle Marzili hat sich bewährt

Websiteangaben

Bernmobil

www.bernmobil.ch

ERB Entsorgung+Recycling Stadt Bern

<https://www.bern.ch/themen/abfall>

IGSU IG saubere Umwelt

www.igsu.ch

ISB Immobilien Stadt Bern

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/fpi/immobilien-stadt-bern>

OGP Orts- und Gewerbepolizei Stadt Bern

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/sue/polizeiinspektorat/orts-und-gewerbepolizei>

PINTO

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/bss/familieundquartier/pinto-praevention-intervention-toleranz>

REI Strassenreinigung und Winterdienst Stadt Bern

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/tvs/tiefbauamt/betrieb-unterhalt/strassenreinigung>

SGB Stadtgrün Bern

<https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/tvs/stadtgrun-bern>

Trash Hero Bern

<https://trashhero.org/de/network/trash-hero-bern/>

VBG Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit

www.vbgbern.ch

Stand: 20.08.2024